

570610-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bewertung von Stellenbewerbern vor der Einstellung – Rahmenvertrag über eignungsdiagnostische Beratungsleistungen

OJ S 158/2026 18/08/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten

E-Mail: eu-vergabe@bfaa.bund.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvertrag über eignungsdiagnostische Beratungsleistungen

Beschreibung: Gegenstand des Vergabeverfahrens ist der Abschluss eines Rahmenvertrages über die Erbringung von eignungsdiagnostischer Beratung und Durchführung von Potentialanalysen im Vorfeld von beamten- und tarifrechtlichen Personaleinstellungen sowie bei internen Auswahlverfahren im Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes (AA), zu dem auch das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten (BfAA) und das Deutsche Archäologische Institut (DAI) gehören. Die Anzahl der tatsächlich durchzuführenden Verfahren ist von der Stellensituation im Geschäftsbereich des AA und von der Zahl der tatsächlich zu besetzenden Stellen abhängig und kann daher vorab nicht eindeutig beziffert werden.

Kennung des Verfahrens: 7043b11a-0a5f-4c88-914e-17a4d5fc8239

Interne Kennung: VV-2026-0095

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79635000 Bewertung von Stellenbewerbern vor der Einstellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79600000 Personaleinstellung, 79630000 Dienstleistungen im Personalwesen, außer Stellenvermittlung und Ausleih von Arbeitnehmern, 79414000 Beratung im Bereich Personalverwaltung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Akademie Auswärtiger Dienst, Schwarzer Weg 45

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 13505

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 3 781 512,61 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Der Bieter versichert, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Dazu wird die "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen" zur Kenntnis genommen und bestätigt.

Korruption: Der Bieter versichert, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Dazu wird die "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen" zur Kenntnis genommen und bestätigt.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Der Bieter versichert, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Dazu wird die "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen" zur Kenntnis genommen und bestätigt.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Der Bieter versichert, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Dazu wird die "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen" zur Kenntnis genommen und bestätigt.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Der Bieter versichert, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Dazu wird die "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen" zur Kenntnis genommen und bestätigt.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Der Bieter versichert, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Dazu wird die "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen" zur Kenntnis genommen und bestätigt.

Betrug: Der Bieter versichert, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Dazu wird die "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen" zur Kenntnis genommen und bestätigt.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Der Bieter versichert, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Dazu wird die "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen" zur Kenntnis genommen und bestätigt.

Zahlungsunfähigkeit: Der Bieter versichert, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Dazu wird die "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen" zur Kenntnis genommen und bestätigt.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Der Bieter versichert, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Dazu wird die "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen" zur Kenntnis genommen und bestätigt.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Der Bieter versichert, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Dazu wird die "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen" zur Kenntnis genommen und bestätigt.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Der Bieter versichert, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Dazu wird die "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen" zur Kenntnis genommen und bestätigt.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Der Bieter versichert, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Dazu wird die "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen" zur Kenntnis genommen und bestätigt.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Der Bieter versichert, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Dazu wird die "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen" zur Kenntnis genommen und bestätigt.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Der Bieter versichert, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Dazu wird die "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen" zur Kenntnis genommen und bestätigt.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Der Bieter versichert, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Dazu wird die "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen" zur Kenntnis genommen und bestätigt.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Der Bieter versichert, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Dazu wird die "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen" zur Kenntnis genommen und bestätigt.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Der Bieter versichert, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Dazu wird die "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen" zur Kenntnis genommen und bestätigt.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Der Bieter versichert, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Dazu wird die "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen" zur Kenntnis genommen und bestätigt.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Der Bieter versichert, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Dazu wird die "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen" zur Kenntnis genommen und bestätigt.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Der Bieter versichert, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Dazu wird die "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen" zur Kenntnis genommen und bestätigt.

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Der Bieter versichert, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Dazu wird die "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen" zur Kenntnis genommen und bestätigt.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Rahmenvertrag über eignungsdiagnostische Beratungsleistungen

Beschreibung: Konkret handelt sich um folgende Verfahren: 1. GAD-Laufbahnen - je Laufbahn 1 schriftliches + 1 mündliches Auswahlverfahren pro Kalenderjahr: a) In der Laufbahn des mittleren Auswärtigen Dienstes i.d.R. ein Ausbildungsjahrgang von 30 - 50 Personen (Anzahl der Bewerbungen im Durchschnitt: 500 - 1.000) b) In der Laufbahn des gehobenen Auswärtigen Dienstes i.d.R. ein Studienjahrgang von 30 - 100 Personen (Anzahl der Bewerbungen im Durchschnitt: 950 - 1.400) c) In der Laufbahn des höheren Auswärtigen Dienstes i.d.R. ein Ausbildungsjahrgang von ca. 30 - 50 Personen (Anzahl der Bewerbungen im Durchschnitt: 1.400 - 2.700) Sowie: d) Ca. 3 interne Auswahlverfahren zwecks Weiterqualifizierung/Aufstieg sowohl vom Tarifbereich und dem mittleren Dienst in den

gehobenen Dienst als auch vom gehobenen in den höheren Dienst. e) Für den gehobenen Auswärtigen Dienst werden zusätzlich jährlich bis zu 10 Beamtinnen und Beamte des gehobenen Dienstes gesucht, die von ihrer Behörde ins Auswärtige Amt wechseln und dort an einer 18-monatigen Qualifizierungsmaßnahme (Quereinstieg) teilnehmen. f) Ca. 3 - 5 Auswahlverfahren für Dozentinnen und Dozenten an der Akademie Auswärtiger Dienst (Beamten- und Tarif-Bereich) für dauerhafte oder zeitlich befristete Lehrtätigkeiten 2. Tarifbeschäftigte a) In der Regel zwei mündliche Verfahren für ca. 20 - 30 Stellen im Bereich der Fremdsprachenassistenten mit Auslandseinsatz (Anzahl der Bewerbungen im Durchschnitt: 200-300) b) Ca. 25 Verfahren für etwa 100 Stellen - für Sachbearbeitung/Bürosachbearbeitung sowohl im technischen als auch nichttechnischen sowie im IT-Bereich (zentrale Verwaltung, Spezialistinnen und Spezialisten für Bibliothek, Kita, IT-Projektarbeit u.a.). d) Ca. 15 Verfahren -20 Stellen- für Referentinnen und Referenten sowohl im technischen als auch im nichttechnischen sowie IT-Bereich (u.a. Rechtsabteilung, im Gesundheitsdienst, Hochbau, Sprachendienst) e) Ca. 10 Auswahlverfahren zur Besetzung von Stellen als Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer, im Bereich des Haus- und Ordnungsdienstes, der Telefonzentrale, als Hausmeisterinnen oder Hausmeister u.a. f) Im BfAA finden jährlich ca. 8 Auswahlverfahren zur Besetzung von Stellen im allgemeinen Verwaltungsdienst oder auf spezialisierten Arbeitsplätzen statt.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79635000 Bewertung von Stellenbewerbern vor der Einstellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79600000 Personaleinstellung, 79630000 Dienstleistungen im Personalwesen, außer Stellenvermittlung und Ausleih von Arbeitnehmern, 79414000 Beratung im Bereich Personalverwaltung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Grundvertragslaufzeit beträgt zunächst 2 Jahre (vom 28.09.2026 bis 27.09.2028) mit der Option einer zweimaligen Verlängerung um jeweils ein Jahr. Die maximale Laufzeit beträgt somit vier Jahre (bis zum 27.09.2030).

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Akademie Auswärtiger Dienst, Schwarzer Weg 45

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 13505

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Auswärtiges Amt

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten

Stadt: Brandenburg an der Havel

Postleitzahl: 14776

Land, Gliederung (NUTS): Brandenburg an der Havel, Kreisfreie Stadt (DE401)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 28/09/2026

Enddatum der Laufzeit: 27/09/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

5.1.5. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 3 781 512,61 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Beschreibung: Es ist davon auszugehen, dass der Bedarf für die Dienstleistung auch nach Ablauf der maximalen Vertragslaufzeit von 4 Jahren weiterhin besteht.

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Durchführung von Online-Einstellungstest und Online-Bewerbungsgesprächen

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Die Anforderungen an den künftigen Dienstleister bzw. die zu erbringenden Leistungen umfassen u.a. - die Bereitstellung mind. 1 Person, die zur bedarfsgerechten

Prüfungsanpassung für Menschen mit Schwerbehinderung und diesen gleichgestellten

Personen beraten kann, - die Bereitstellung von geeigneten, barrierefrei zugänglichen

Räumlichkeiten zur Durchführung von Kleingruppen- oder Einzelprüfungen, in denen

Menschen mit (Schwer-)Behinderung die Tests unter individuell erarbeiteten

Rahmenbedingungen zum Ausgleich der durch die Behinderung entstandenen Nachteile

absolvieren können, - die Konzeption, Fortentwicklung, Bereitstellung und Durchführung geeigneter, fairer, geschlechtergerechter sowie barriere- und biasfreier Testverfahren, - bei

Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderungen oder diesen gleichgestellten

Personen: die Beratung der Bewerbenden und des AA bei der Gewährung von

Nachteilsausgleichsmöglichkeiten und Durchführung barrierefreier Tests, - die Ausarbeitung

individueller Konzepte, u.a. zur Feststellung der sozialen und interkulturellen Kompetenz,

Gleichstellung und Vielfalt im Rahmen der Auswahlverfahren sowie - die personelle Begleitung

mündlicher Verfahrensteile durch geeignetes, eignungsdiagnostisch geschultes Fachpersonal

mit Kenntnissen zu gendersensiblen und diversitätsorientierten Personalauswahlverfahren

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

Gefördertes soziales Ziel: Zugang für alle, Gleichstellung der Geschlechter

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Studien-, technische und Forschungseinrichtungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter beschreibt seine Untersuchungs- und Forschungsmöglichkeiten und mindestens ein eigens entwickeltes Testverfahren in der

Eignungsdiagnostik in Abschnitt 4 der Anlage "Firmenbogen.docx". In diesem Zusammenhang beschreibt der Bieter außerdem, inwieweit regelmäßig Publikationen erfolgen und stellt eine Übersicht der Veröffentlichungen der letzten drei Jahre zur Verfügung.

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter erklärt, dass er zum Zeitpunkt des Leistungsbeginns über geeignete, barrierefrei zugängliche Räumlichkeiten zur Durchführung von Kleingruppen- oder Einzelprüfungen verfügt, in denen Menschen mit (Schwer-) Behinderung die Tests unter individuell erarbeiteten Rahmenbedingungen zum Ausgleich der durch die Behinderung entstandenen Nachteile absolvieren können. Bitte bestätigen Sie im Abschnitt 4 der Anlage "Firmenbogen.docx", dass diese Anforderung vollständig erfüllt wird.

Kriterium: Umweltmanagementmaßnahmen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter macht Angaben zu seinen Umweltmanagementmaßnahmen. Die Eigenerklärung zum Umweltmanagement ist zusammen mit dem Angebot einzureichen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter weist 3 Referenzen der letzten drei Jahre nach (Ausführungsende nicht vor dem 01.01.2023), die in Bezug auf Inhalt, Komplexität und Umfang mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbar sind. Für eine hinreichende Vergleichbarkeit müssen folgende Mindestanforderungen erfüllt sein: > mindestens eine der drei Referenzen muss für einen öffentlichen Auftraggeber (Bundes-, Landes- oder Kommunalverwaltung) in einem Auswahlverfahren mit mind. 500 Teilnehmenden erbracht worden sein, > mindestens eine der drei Referenzen muss in einem Auswahlverfahren mit mindestens 1.500 Teilnehmenden erbracht worden sein, um die Erfahrung im Bereich der Durchführung von Auswahlverfahren für große Bewerbergruppen aufzeigen. Je Referenz müssen zwingend folgende Angaben gemacht werden: > Bezeichnung der Referenz / Beschreibung der Leistungen > Angaben zum Auftraggeber einschließlich Auskunftsperson (Name, Telefon-Nr., E-Mail-Adresse) > Angabe zum Vertragsverhältnis (Hauptauftragnehmer, Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft, Unterauftragnehmer und ggf. Anteil am Auftrag) > Ausführungszeitraum > Anzahl der zu besetzenden/besetzten Stellen, Anzahl der Teilnehmenden am Auswahlverfahren, > eingesetzte Vollzeitäquivalente > Beschreibung der angewandten Verfahren/Methoden und ggf. besonderer Anforderungen (z.B. sehr kurze Zeitschiene) Die Darstellung der erforderlichen Referenzen erfolgt in Abschnitt 5 der Anlage "Firmenbogen.docx".

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter erklärt, dass keinerlei Verbindungen zu Scientology-Organisationen bestehen und verpflichtet sich, sicherzustellen, dass die zur Erfüllung des Auftrags eingesetzten Personen nicht die "Technologien von L. Ron Hubbard" anwenden, lehren oder in sonstiger Weise verbreiten. Die inhaltliche Bestätigung und Geltung der "Eigenerklärung über Fehlen jeglicher Verbindung zu Scientology-Organisationen" erfolgt mit der Anlage "Stammblatt". Der Bieter sichert zu, dass er zur Durchführung der Leistungen im vorgegebenen Zeitraum ausreichend personelle Kapazitäten - insbesondere mindestens 8 Psychologinnen bzw. Psychologen sowie weiteres angemessen geschultes/ausgebildetes Personal - bereitstellt, um - die geforderten, psychologischen Beratungsleistungen unter Umständen auch ad hoc bzw. mit kürzester Vorlaufzeit (max. 14 Tage) organisieren und begleiten zu können, - plötzliche Personalausfälle kurzfristig kompensieren zu können und - mehrere Auswahlverfahren über mehrere Wochen parallel begleiten zu können. Bitte

bestätigen Sie im Abschnitt 3 der Anlage "Firmenbogen.docx", dass diese Anforderung vollständig erfüllt wird. Der Bieter bestätigt, dass er zur Durchführung der Leistungen im vorgegebenen Zeitraum mindestens über eine Person mit einer (Zusatz-)Qualifikation im Bereich Statistik, Datenanalyse (oder vergleichbar) verfügt, die die Auswahlverfahren auswertet und analysiert. Bitte bestätigen Sie im Abschnitt 3 der Anlage "Firmenbogen.docx", dass diese Anforderung vollständig erfüllt wird. Der Bieter bestätigt, dass er zur Durchführung der Leistungen im vorgegebenen Zeitraum mindestens über eine Person verfügt, die zur bedarfsgerechten Prüfungsanpassung für Menschen mit Schwerbehinderung und diesen gleichgestellten Personen beraten kann. Bitte bestätigen Sie im Abschnitt 3 der Anlage "Firmenbogen.docx", dass diese Anforderung vollständig erfüllt wird.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bitte geben Sie in Abschnitt 3 der Anlage "Firmenbogen.docx" die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl in den letzten 3 Geschäftsjahren (2025, 2024, 2023) an. > Benennung der Anzahl und Kategorie (leitende Kräfte, festangestellte Mitarbeitende, bei Bedarf eingesetzte freie Mitarbeitende) Bei Bietergemeinschaften und Nachunternehmern werden die Zahlen addiert.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter gibt in Abschnitt 1 der Anlage "Firmenbogen.docx" an, welche Teile des Auftrags er unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt: > Angabe des Leistungsbereiches und des vorgesehenen Anteils am Auftrag sowie Name des Nachunternehmens im Falle von Eignungsleihe

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter wendet ein Qualitätssicherungs- bzw. Qualitätsmanagementsystem an und kann dieses über eine entsprechende Zertifizierung nachweisen. Der Nachweis kann über eine Zertifikatskopie, z. B. DIN EN ISO 9001 ff. oder eines vergleichbaren Güteprüfsystems, erfolgen. Bitte bestätigen Sie im Abschnitt 4 der Anlage "Firmenbogen.docx", dass diese Anforderung vollständig erfüllt wird, und fügen einen entsprechenden Nachweis (Zertifikatskopie) als Anlage bei.

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter erklärt, dass er zum Zeitpunkt des Leistungsbeginns über ein eigenes Rechenzentrum mit Sitz in der EU zur IT-gestützten Auswertung von Testergebnissen verfügt. Bitte bestätigen Sie im Abschnitt 4 der Anlage "Firmenbogen.docx", dass diese Anforderung vollständig erfüllt wird.

Kriterium: Sicherheit bei der Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung von klassifizierten Informationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter sichert zu, dass das Personal, das er für die Erfüllung von über den Rahmenvertrag abgerufenen Einzelaufträgen einsetzt, bereit ist, sich einer ggf. erforderlichen Sicherheitsüberprüfung gemäß Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG) zu unterziehen. Der Bieter erklärt sich zur entsprechenden Mitwirkung bereit und übermittelt auf Anfrage die persönlichen Daten seiner Mitarbeiter/-innen über das Auswärtige Amt dem Bundeskriminalamt. Die "Eigenerklärung zur Sicherheitsüberprüfung eigener Beschäftigter" ist zusammen mit dem Angebot einzureichen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter erklärt, im Falle der Auftragserteilung unverzüglich eine Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens folgenden Deckungssummen pro Versicherungsfall - 1 Mio. EUR für Personenschäden - 1 Mio. EUR für Sachschäden - 1 Mio. EUR für Vermögensschäden abzuschließen, bzw. erkläre/ -n ich/wir, dass diese bereits vorhanden ist. Der Nachweis, d.h. die Vorlage einer Kopie des Versicherungsscheins / einer Versicherungsbestätigung, erfolgt erst nach Aufforderung durch den Auftraggeber / die Vergabestelle (nur bei geplantem Zuschlag rechtzeitig vor Zuschlagserteilung). Bitte tragen Sie Ihre Antwort in Abschnitt 2 der Anlage "Firmenbogen.docx" ein.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter macht Angaben zum Unternehmen zur Abfrage des Wettbewerbsregisters (Name, Rechtsform, vertretungsberechtigte Personen, Eintragung in einem Handels- / Gewerbe- oder vglb. Register, Registernr. usw.) und versichert, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen. Die inhaltliche Bestätigung und Geltung der "Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (GWB)" erfolgt mit der Anlage "Stammbblatt".

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterien

Beschreibung: Hier werden bewertet: 1. individuell ausgearbeitete Konzepte für die Durchführung von Auswahlverfahren, getrennt nach den drei Laufbahnen im Bereich der Beamtinnen und Beamten sowie dem Tarifbereich, siehe Ziffern 02 bis 05 der Matrix Zuschlagskriterien 2. die Qualität der Internetpräsenz, siehe Ziffer 06 der Matrix Zuschlagskriterien, sowie 3. die Qualifikation und Erfahrung des zum Einsatz kommenden Personals, siehe Abschnitt 07 der Matrix Zuschlagskriterien.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Preisangebot gemäß Preisblatt

Beschreibung: Berücksichtigt werden hier die pro Jahr angebotenen Preise für die Beratungsleistungen gemäß Leistungsbeschreibung anhand der geschätzten (nicht verbindlichen) Mengenangaben. Für die Bewertung der Preise wird ein relativer Bewertungsweg gewählt, der die relativen Preisunterschiede zwischen den Angeboten bewertet und in Punkte umrechnet (Lineare Interpolation), s.a. Leistungsbewertungsmatrix Ziffer 08

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=877205>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=877205>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 25/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 28 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung erfolgt im Umfang der Regelungen des § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieter- und bewerberschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber. Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß unverzüglich beim Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder im Vergabeverfahren zugänglich gemachten Unterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung gegenüber dem Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten geltend gemacht werden. Verstöße, die aufgrund der Vergabeunterlagen für die Angebotsphase erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten geltend gemacht werden. Teilt das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten dem Unternehmen mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so kann das Unternehmen nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Rügeerwidern einen Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer stellen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 bis 4 GWB). Bieter, deren Angebote nicht bezuschlagt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage (bzw. bei elektronischer Übermittlung 10 Kalendertage) nach Absendung dieser Information durch das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten geschlossen werden. Diese Frist beginnt am Tag nach Absendung der Information durch das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten. Die Unwirksamkeit gem. § 135 Abs. 1 GWB kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Information der Bewerber und

Bieter durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrages, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 Abs. 2 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten

Registrierungsnummer: 991-01944-42

Postanschrift: Kirchhofstraße 1-2

Stadt: Brandenburg an der Havel

Postleitzahl: 14776

Land, Gliederung (NUTS): Brandenburg an der Havel, Kreisfreie Stadt (DE401)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Referat Zentraler Einkauf

E-Mail: eu-vergabe@bfaa.bund.de

Telefon: +49 3018473016324

Internetadresse: <https://bfaa.diplo.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: t:022894990

Postanschrift: Kaiser Friedrich-Str. 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-163

Internetadresse: <https://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
4ccf9de3-6111-4ed0-9790-f80106907d24-01
Hauptgrund für die Änderung
:
Korrektur – Beschaffer
Beschreibung
:
Fristverlängerung

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 940e7de6-7f95-4a0b-817a-0ab15fbe4c41 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/08/2026 10:03:26 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 570610-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 158/2026
Datum der Veröffentlichung: 18/08/2026